Güterabwägung ist das Abwägen von Werten oder Interessen, um eine ethische Entscheidung zu treffen. Konsequentialismus bedeutet, dass eine Handlung moralisch richtig ist. Deontologische Ethik bewertet Handlungen nach festen Regeln. Tugendethik bewertet Handlungen anhand der Tugenden und Charaktereigenschaften der handelnden Person.